

SOLIDARITÄT GEWINNT!

20. Mai 2020

TARIF-NEWSLETTER



Roman Zitzelsberger,
Bezirksleiter für Baden-Württemberg

»Mitglied werden, Zukunft sichern!«

»Die Corona-Krise verursacht die größten wirtschaftlichen und sozialen Verwerfungen seit dem zweiten Weltkrieg – das setzt unsere Betriebsräte massiv unter Druck und noch nie war es so wichtig, Teil einer starken Gewerkschaft zu sein. Wir dürfen den Angriff der Arbeitgeber nicht unbeantwortet lassen. Wir werden uns aber nur durchsetzen, wenn es uns gelingt, Metallerinnen und Metaller aus allen Branchen zum Mitmachen zu bewegen.

Daher: Lasst uns jetzt zusammenstehen und die Herausforderungen offensiv und solidarisch angehen. Schlichtweg alles, was wir in den letzten Jahren gemeinsam erreicht haben, steht jetzt auf dem Spiel. Darum ist die Kampagne »Solidarität gewinnt!« so wichtig und spricht deshalb bitte Kolleginnen und Kollegen direkt an. Macht ihnen klar, was auf dem Spiel steht! Wir können Erreichtes nur verteidigen und zukunftsfest machen, wenn wir als Organisation handlungsmächtig bleiben. Dafür brauchen wir den Beitrag jedes Einzelnen.«

Keine Krisen-Bewältigung auf Kosten der Beschäftigten

Im Zuge der Corona-Pandemie greifen die Arbeitgeber tarifliche Errungenschaften an – Unsere Antwort: Solidarität und Widerstand

Kürzung von Kurzarbeitszuschlägen, Streichung tariflicher Entgeltbausteine, Beschneidung der Spätschichtzuschläge – diese Forderungen hat der Arbeitgeberverband Südwestmetall kürzlich vorgestellt. Ein Angriff unter vielen: Etliche Arbeitgeber und Verbände wollen die Corona-Krise nutzen, um Arbeitsplätze abzubauen oder Tarif-Standards zu senken. Das lehnt die IG Metall Baden-Württemberg entschieden ab. Bezirksleiter Roman Zitzelsberger: »Statt plumper Angriffe auf Arbeitnehmerrechte und Tarifverträge brauchen die Beschäftigten und ihre Familien gerade jetzt Sicherheit und Perspektiven. Potenziellen Kosteneinsparungen müssen zwingend belastbare Zusagen zur Beschäftigungssicherung gegenüberstehen. Im Konzept der Arbeitgeber kommt das aber nicht vor und dagegen wehren wir uns.«

Tarifpartner beraten über Krise

Gemäß einer Gesprächsverpflichtung aus dem M+E-Tarifabschluss 2020 sprechen die IG Metall und Südwestmetall derzeit über einen Beitrag zur Krisen-Bewältigung. Die IG Metall setzt den Arbeitgebern unter anderem diese Themen entgegen:

- ▶ Ohne Gesundheit ist alles nichts! Wir fordern wirksamen Infektionsschutz durch gute Arbeitsorganisation und strukturelle Maßnahmen. Zusätzliche Belastun-

gen müssen kompensiert werden.

- ▶ Sicherung der Beschäftigung hat oberste Priorität! Wir kämpfen gegen Jobabbau, insbesondere Kündigungen.
- ▶ Absicherung der Einkommen! Die Corona-Krise verursacht ernste betriebswirtschaftliche Herausforderungen, an deren Lösung wir mitarbeiten. Wir wehren uns aber gegen Tarifflicht, einseitige Absenkung tariflicher Standards und Beschneidung von Mitbestimmung.
- ▶ Doppelbelastung aus Erwerbstätigkeit und Kinderbetreuung mindern! Freistellungen für Kinderbetreuung müssen durch Aufstockungsbeträge finanziell abgedeckt werden.
- ▶ Konjunkturprogramm für Beschäftigung und Klimaschutz! Wir brauchen einen kräftigen Nachfrageimpuls, um den nötigen Strukturwandel in Richtung ökologische Nachhaltigkeit anzuschieben.

In ihrer neuen Kampagne »Solidarität gewinnt!« wird die IG Metall gemeinsam mit ihren Aktiven konkrete Forderungen an die Arbeitgeber entwickeln und dafür breit mobilisieren. Über die Forderungen diskutieren nächste Woche Hunderte Funktionäre virtuell, der Startschuss fällt nach Pfingsten. Wir halten Euch auf dem Laufenden!

**Damit
Solidarität
gewinnt: Jetzt
die Kampagne
unterstützen!**